

# Literaturauswahl zum Themenschwerpunkt Demografie und Region

## MONOGRAFIEN

### Unternehmerische Herausforderungen zu Beginn des demografischen Einbruchs

LUTZ BELLMANN, ROBERT HELMRICH (Hrsg.). Bertelsmann, Bielefeld 2014. 189 S., ISBN 978-3-7639-1161-5  
In einigen Branchen ist der Fachkräftemangel bereits spürbar. Die demografische Entwicklung erfordert mittelfristig aber in allen Wirtschaftszweigen neue Strategien. In der Veröffentlichung fassen das BIBB und das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) die Ergebnisse eigener Studien und Erhebungen zusammen. Ziel ist die Bestandsaufnahme der derzeitigen Situation auf dem Arbeitsmarkt als Grundlage für die Entwicklung von Strategien zur Bekämpfung des zukünftigen Fachkräftemangels. Die Projektionen der beiden Forschungsinstitute zeigen, wie sich die Engpässe langfristig auf größere regionale Räume und Berufsfelder und Branchen ausweiten werden. Weitere quantitative Studien analysieren Rekrutierungsstrategien in ausgewählten Branchen.



### Zeitenwende auf dem Arbeitsmarkt

Wie der demografische Wandel die Erwerbsgesellschaft verändert

HOLGER HINTE, KLAUS F. ZIMMERMANN (Hrsg.). Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2013. 480 S., ISBN 978-3-8389-0292-0

Schon in zehn Jahren werden dem Arbeitsmarkt fünf Millionen oder gar mehr Arbeitskräfte fehlen. Parallel wird unsere Gesellschaft deutlich altern. Was bedeutet der demografische Wandel für den Arbeitsmarkt, den Generationenvertrag und die soziale Marktwirtschaft? Streitbar präsentieren die Autorinnen und Autoren in 18 Beiträgen facettenreich An- und Einsichten zur Zukunft unserer Ar-

beitswelt. Dabei stehen die ökonomischen Zusammenhänge im Vordergrund, doch auch soziologische Überlegungen und historische Einordnungen haben ihren Platz.

### Demographischer Wandel – Grundlagen, Ergebnisse, Maßnahmen

HENNING ALLMER, ROBERT BECKER (Hrsg.). Wirtschaftsverlag NW, Bremerhaven 2013. 124 S., ISBN 978-3-86918-288-9

Wie können Unternehmen die Herausforderungen des demografischen Wandels bewältigen? Ausgehend von einer interdisziplinären Analyse des demografischen Wandels werden in dem Buch Handlungsfelder zur Gestaltung des demografischen Wandels in Unternehmen aufgezeigt und Empfehlungen zur Planung und Umsetzung von Maßnahmen für ein qualitätsbewusstes Alternsmanagement gegeben.

### Lernen ganzheitlich erfassen – Wie lebenslanges und lebensweites Lernen in einem kommunalen Lernreport dargestellt werden kann

Konzeption eines kommunalen Lernreports

VOLKER BAETHGE-KINSKY, HANS DÖBERT. Gütersloh, 2012. 97 S. – URL: [www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms\\_bst\\_dms\\_36136\\_36140\\_2.pdf](http://www.bertelsmann-stiftung.de/bst/de/media/xcms_bst_dms_36136_36140_2.pdf) (Stand: 10.02.2014)

Im Auftrag der Bertelsmann Stiftung wurde ein kommunales Instrument des Bildungsmonitoring entwickelt: der kommunale Lernreport. Das Konzept des Lernreports ermöglicht es jeder Stadt und Gemeinde, anhand von Bildungsindikatoren ihren eigenen Lernreport zu erstellen und daraus konkrete Handlungsempfehlungen herzuleiten.

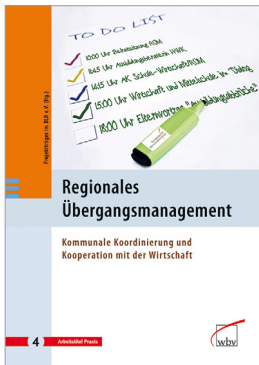
### Jugendliche finden immer öfter eine Lehrstelle vor Ort

Demografische Veränderungen in Ostdeutschland

HOLGER SEIBERT, MIRKO WESLING. IAB-Kurzbericht 6/2012 – URL: <http://doku.iab.de/kurzber/2012/kb1612.pdf> (Stand: 10.02.2014)

Der Geburteneinbruch in den 1990er-Jahren in Ostdeutschland führt jetzt dazu, dass junge Menschen einen leichteren Zugang zum Lehrstellenmarkt haben. Die Aus-

zubildenden, die weiterhin pendeln, legen im Mittel einen kürzeren Weg zu ihrem Ausbildungsbetrieb zurück als noch vor einigen Jahren. Regionale Disparitäten bleiben dabei aber erhalten: So versorgen städtisch geprägte Ausbildungszentren oft Bewerber aus ihrem Umland mit. Nach dem langjährigen Lehrstellenmangel im Osten werden nun die Auszubildenden dort knapp. Ausbildungsbetriebe müssen sich auf den demografischen Wandel einstellen und neue Potenziale erschließen.



## Regionales Übergangsmanagement

Kommunale Koordinierung und Kooperation mit der Wirtschaft

PROJEKTRÄGER IM DLR (Hrsg.). Bertelsmann, Bielefeld 2012. 263 S., ISBN 978-3-7639-4760-7

Die Angebote am Übergang von der Schule in die Berufsausbildung sind vielfältig. Diese Vielfalt muss koordiniert werden, damit Förderung in der Region effektiv und zielgruppengerecht gestaltet werden kann. Der Sammelband erörtert die Umsetzung von Strategien kommunaler Koordinierung und Kooperation mit der regionalen Wirtschaft. Anhand von Best-Practice-Beispielen werden Erfahrungen und die Übertragbarkeit von Konzepten zum Übergang Schule – Beruf reflektiert.

## Vom Regen in die Traufe? Unbesetzte Ausbildungsstellen als künftige Herausforderung des Ausbildungsstellenmarktes

KLAUS TROLTSCH, CHRISTIAN GERHARDS, SABINE MOHR. BIBB REPORT 19/2012. 12 S. – URL: [www.bibb.de/dokumente/pdf/a12\\_BIBBreport\\_2012\\_19\\_.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a12_BIBBreport_2012_19_.pdf) (Stand: 10.02.2014)

Jeder dritte Ausbildungsbetrieb in Deutschland hat inzwischen große Schwierigkeiten bei der Besetzung seiner Ausbildungsstellen. Im Beitrag wird auf der Grundlage einer Betriebsbefragung des BIBB beschrieben, welche Betriebe in besonderer Weise davon betroffen sind und von welchen betriebsinternen und -externen Faktoren dies in erster Linie abhängt. Trotz dieser Stellenbesetzungsprobleme will sich die Mehrheit der Betriebe auch künftig an der Ausbildung beteiligen.

## ZEITSCHRIFTENAUFsätze

### Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Fachkräftesituation im Pflegebereich in Mitteldeutschland

Eine Analyse für Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

MICHAELA FUCHS, ANTJE WEYH. In: Bundesgesundheitsblatt, Gesundheitsforschung, Gesundheitsschutz (2013), H. 8, S. 1048–1055 – <http://link.springer.com/article/10.1007%2Fs00103-013-1743-0/fulltext.html> (Stand: 10.02.2014)

Mitteldeutschland ist vom demografischen Wandel besonders stark betroffen. Vor diesem Hintergrund werden im Beitrag die Fachkräftesituation im Pflegebereich in drei Bundesländern analysiert und daraus Trendaussagen für das Jahr 2025 abgeleitet. Für Mitteldeutschland zeigen sich vor allem Engpässe bei Krankenschwestern/-pflegern und Sozialarbeitern/-pflegern, die sich in Zukunft noch verstärken werden. Nach eigenen Modellrechnungen dürften 2025 in Mitteldeutschland 18.100 bis 31.700 mehr Beschäftigte benötigt werden, um die zunehmende Zahl an Pflegebedürftigen zu betreuen.

### Der Übergang von der Schule in den Beruf

Rahmenbedingungen und aktuelle Herausforderungen

SUSAN SEEBER. In: Berufs- und Wirtschaftspädagogik - online (2013), H. Spezial Nr. 6 HT 2013 - [www.bwpat.de/spezial7/seeber\\_eara2013.pdf](http://www.bwpat.de/spezial7/seeber_eara2013.pdf) (Stand: 10.02.2014)

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Rahmenbedingungen wird die Entwicklung des Ausbildungsmarkts erörtert. Insbesondere wird dabei auf die Folgen der demografischen Entwicklung mit ihren direkten und indirekten Effekten für den Ausbildungsmarkt eingegangen. Auch regionalspezifische Konsequenzen für die Ausbildungsmärkte und die Sicherung des Fachkräftenachwuchses werden beleuchtet.

#### Weitere Literatur zum Thema

##### Auswahlbibliografie »Demografischer Wandel und berufliche Bildung«

Zusammenstellung aus der Literaturdatenbank Berufliche Bildung

MARKUS LINTEN, SABINE PRÜSTEL. BIBB. Bonn, 2014 . URL: [www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud\\_auswahlbibliografie-demografischer-wandel.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/a1bud_auswahlbibliografie-demografischer-wandel.pdf) (Stand: 10.02.2014)

Weiterführende Literatur oder Fachinformationen zu Berufsbildungsthemen finden Sie in der Literaturdatenbank Berufliche Bildung unter [www.ldbb.de](http://www.ldbb.de).

(Zusammengestellt von Markus Linten und Sabine Prüstel)